

Heine, Heinrich: 3. (1826)

1 Wie Merlin, der eile Weise,
2 Bin ich armer Nekromant
3 Nun am Ende festgebannt
4 In die eignen Zauberkreise.

5 Festgebannt zu ihren Füßen
6 Lieg ich nun, und immerdar
7 Schau ich in ihr Augenpaar;
8 Und die Stunden, sie verfließen.

9 Stunden, Tage, ganze Wochen,
10 Sie verfließen wie ein Traum,
11 Was ich rede, weiß ich kaum,
12 Weiß auch nicht, was sie gesprochen.

13 Manchmal ist mir, als berühren
14 Ihre Lippen meinen Mund –
15 Bis in meiner Seele Grund
16 Kann ich dann die Flammen spüren.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34812>)